



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Deutsches Seminar

# Das Wunderpreisungsspiel Zur Poetik von Catharina Regina von Greiffenberg (1633 – 1694)

Internationales Kolloquium

19. – 20. Januar 2012

**Ort:** Universität Zürich, Deutsches Seminar, Raum SOD 105

**ReferentInnen:** Stefanie Arend, Maximilian Bergengruen, Susanne Köbele, Dirk Niefanger, Stefan Riedener, Mireille Schnyder, Barbara Thums, Thomas Vogel, Moritz Wedell

**Kontakt:** Prof. Dr. Mireille Schnyder, <http://www.ds.uzh.ch/Tagungen/Greiffenberg>

**Sponsoren:** Hochschulstiftung; Schweizerischer Nationalfonds; Zürcher Universitätsverein

## Exposé

Das Werk von Catharina Regina von Greiffenberg, die gern als «bedeutendste Dichterin des Barock im deutschen Sprachgebiet» (V. Meid) gerühmt wird, ist selbst unter Germanisten bis heute kaum beachtet. So ist es nur in reproductiven Nachdrucken greifbar, und die Anthologien barocker Dichtung räumen ihr, wenn überhaupt, nur wenig Platz ein. Die wenigen vorliegenden Studien interessieren sich für sie aus literatursoziologischer, frömmigkeits- und mystikgeschichtlicher Perspektive oder im Rahmen einer genderorientierten Literaturwissenschaft als schreibende Frau. Die spärlichen Untersuchungen zu ihrer Formkunst und Bildsprache beziehen sich hauptsächlich auf die Sonette. Die Andachtsliteratur wie auch die religionspolitisch motivierte Abhandlung zur Bekehrung des Kaisers wurden weitgehend ausgeblendet. Erst in den letzten 20 Jahren erschienen, vor dem Hintergrund eines erweiterten Literaturbegriffs und im Kontext kulturwissenschaftlicher Fragestellungen, einzelne Beiträge zu diesen anderen Aspekten ihres Werks. Eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Werk von Catharina Regina von Greiffenberg im Blick auf seine poetologischen Aspekte ist ein Desiderat der Forschung.

Das geplante Kolloquium will – durchaus auch programmatisch – hier einen Anfang setzen. Im Bewusstsein der mittelalterlichen Tradition mystischer Rede und in engem Bezug auf die biblische Sprache und deren Bildpotenzial, aber auch in Kenntnis der emblematischen Sinnformen sowie pansophischer, naturkundlicher und historiographischer Ordnungsmuster des 17. Jh.s, entwickelte Catharina Regina von Greiffenberg eine eigene, eigenwillige und hochpoetische Sprache und Ausdruckskunst.

---

### Programm

19. Januar 2012

- Moderation: Prof. Dr. Susanne Köbele (Zürich)
- 13.30 Uhr Begrüssung: Prof. Dr. Mireille Schnyder
- 14.00 Uhr **Prof. Dr. Dirk Niefanger** (Erlangen)  
«Referenz als Problem in den Andachten von Catharina Regina von Greiffenberg»
- 15.00 Uhr **Prof. Dr. Maximilian Bergengruen** (Genf)  
«Der Anfang des Schreibens. Mystische und alchemische Gedankenfiguren in Greiffenbergs *Sonetten, Liedern und Gedichten*»
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Prof. Dr. Stefanie Arend** (Rostock)  
«Begriff des Unbegreiflichen. Rhetorische Strategien von Bild und Text, das Unerklärliche zu erklären»
- 17.30 Uhr **B.A. Stefan Riedener** (Oxford/Zürich)  
«*Inspiratio* oder die Sprache einer Sprachlosen – Dichterbilder bei Catharina Regina von Greiffenberg»
- 19.30 Uhr Abendessen

20. Januar 2012

- Moderation: Prof. Dr. Susanne Köbele (Zürich)
- 9.00 Uhr **M.A. Thomas Vogel** (Ahaus/Bochum)  
«Biblische Exempel bei Catharina Regina von Greiffenberg»
- 10.00 Uhr **Dr. des. Moritz Wedell** (Zürich)  
«*Spiegelflut*. Zum semiotischen und poetologischen Status des <Wortes> bei Catharina Regina von Greiffenberg»
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **PD Dr. Barbara Thums** (Tübingen)  
«Körper, Wissen, Schrift: Zur Poetologie Catharina Regina von Greiffenbergs»
- 12.30 Uhr **Prof. Dr. Mireille Schnyder** (Zürich)  
«Frisieren, Spazieren und Tanzen. Die Körperpoetik von Catharina Regina von Greiffenberg»
- 13.30 Uhr Schlusswort
- 14.00 Uhr Ende des Kolloquiums / Mittagessen